Rezensionen von Buchtips.net

Mord in Serie: Kalter Tod

Buchinfos

Verlag: Contendo Media (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)

Genre: Thriller

ISBN-13: (bei Amazon.de bestellen)
Preis: 8,99 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Der bekannte Fernsehmoderator Alexander Degenhardt lädt das Playmate Cecilia Moser in seine abgelegene Alpenvilla ein, um dort mit ihr ein Wochenende zu verbringen. Kurz nach ihrer Ankunft müssen die beiden feststellen, das sie jedoch nicht alleine sind. Ein Einbrechertrio hat es auf den Safe von Degenhardt abgesehen, überwindet die Sicherheitsbarrieren und dringt in das Haus ein. Zunächst versucht Degenhardt Cecilia in Sicherheit zu bringen, doch nach und nach zeigt auch der Fernsehmoderator sein wahres Gesicht.

Für die sechste Folge der Serie "Mord in Serie" greift Autor Markus Kopf auf Motive des Hollywoodthrillers "Panic Room" mit Jodie Foster zurück. Feingeistige Hörspielästheten mit ausgeprägtem Sinn für ausgeklügelte und logische Handlungen werden bei dieser Folge eher die Nase rümpfen, da die Story schon eine gewagte Räuberpistole ist. Die einzelnen Charaktere poltern mehr oder weniger von einem extrem ins andere und wirken dadurch oft ein wenig überzeichnet und unglaubwürdig. Wer sich davon frei machen kann und nicht jedes Motiv der Figuren hinterfragt, wird mit einem unterhaltsamen und spannenden Thriller belohnt.

Als Sprecher brilliert Udo Schenk, der als Alexander Degenhardt dieser Folge seinen Stempel aufdrückt. Reent Reins ist als Söldner Gabriel da Silva zu hören und auch Linn Mackenzie macht als Cecilia Moser einen guten Job. In weiteren Rollen sind Christian Stark, Marion von Stengel, Konrad Halver, Tatjana Auster und Mathis Landwehr zu hören.

Auch die akustische Umsetzung kann überzeugen. Geräusche und Musik werden passend eingesetzt und liefern den guten akustischen Rahmen für dieses Hörspiel.

"Kalter Tod" ist ein gutes Hörspiel, das zumindest sechszig kurzweilige Minuten garantiert. Beim Plot wäre weniger wieder deutlich mehr gewesen, Spaß macht dieser Thriller aber trotzdem.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause [14. Juni 2013]